

# LAG Heideregion UELZEN aktuell



## Liebe Leserinnen und Leser,

wie hoffen, Sie haben den Sommer in vollen Zügen genossen und starten nun – wie auch wir – gut erholt und voller Tatendrang in den goldenen Herbst. Auch die Lokale Aktionsgruppe (LAG) hatte sich in ihrer jüngsten Sitzung viel vorgenommen und einige innovative Projekte auf den Weg gebracht. Durch ihre Beschlüsse wurden rd. 360.000 Euro weitere Fördermittel aus dem LEADER-Budget gezielt in die weitere Entwicklung dieses ländlichen Raumes gelenkt. Sie unterstützt damit fünf Projekte, die wir Ihnen unter der Rubrik „Am Start!“ vorstellen. Die LAG hat sich zudem einstimmig für die Weiterbeauftragung des Regionalmanagements für die Jahre 2021 und 2022 ausgesprochen. Auch das LEADER-Kooperationsprojekt „Jugend gestaltet Zukunft“ hat im Juni Fahrt aufgenommen. Mehr dazu erfahren Sie unter den Rubriken „Weiter geht’s“ und „Aktiv werden“.

Weitere Informationen finden Sie in diesem Infobrief oder immer aktuell unter [www.leader-heideregion-uelzen.de](http://www.leader-heideregion-uelzen.de).

**Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit und viel Spaß beim Lesen.**

**Ihr Regionalmanagement der Heideregion UELZEN**

## ÜBERBLICK

- **Am Start!** – LAG fördert fünf weitere innovative Projekte
- **Weiter geht’s** – Regionalmanagement bis Ende 2022 verlängert
- **Aktiv werden** – Jugend gestaltet Zukunft in Niedersachsen

## PROJEKTE · PROJEKTE · PROJEKTE

### „Am Start!“ - LAG fördert fünf weitere innovative Projekte

Die LAG kam nach gut sieben Monaten kürzlich erstmalig wieder zusammen, um über die Förderung innovativer regionaler Projekte zu beraten und dabei zugleich die mit LEADER-Mitteln geförderte Begegnungsstätte „Dat Gerdau-Huus“ in Gerdau zu besichtigen.

#### Beraten wurde über fünf Projekte:

Der Landkreis Uelzen, der weiterhin konsequent an der Gesamtstrategie zur Umsetzung seiner Fachkräfteanalyse arbeitet, beantragte gleich für zwei Projekte eine LEADER-Förderung. Er erhält für die dauerhafte **Implementierung einer Personalstelle mit der Aufgabe des Fachkräftemarketings** sowie die Schaffung einer **Vollzeitstelle zur Sicherstellung kreisweiter Mobilfunkversorgung und Realisierung von 5G-Versorgung und -Pilotprojekten** jeweils einen Zuschuss in Höhe von 72.000 Euro für die Laufzeit von zwei Jahren. Mittels des Fachkräftemarketings sollen Fachkräften die Vorzüge der Region aufgezeigt und sie für das Arbeiten und Leben im Landkreis Uelzen gewonnen bzw. gehalten werden. Erreicht werden soll dies unter anderem durch eine zielgruppengerechte Ansprache z.B. über Social-Media-Kanäle und eine Karriere-Plattform mit Jobs aus der Region. Auch das Lebensraummarketing soll einen thematischen Schwerpunkt bilden.

Aufgabe der „5G-Stelle“ wird sein, die Grundlagen für eine flächendeckende

Versorgung mit 5G-Standard im Landkreis zu schaffen, um im Wettbewerb um Unternehmensansiedlungen und Fachkräfte erfolgreich zu bleiben. Die Fachkräfteanalyse hat gezeigt, dass die Mobilfunkversorgung ein sehr wichtiges Entscheidungskriterium der Wohnortauswahl insbesondere junger Menschen ist. Deshalb sollen die Digitalisierung weiter gefördert und möglichst viele Mobilfunkunternehmen zur Nutzung der geförderten Standorte motiviert werden.

Der Landwirtschaftskammer Niedersachsen wurden ferner 120.000 Euro für die Beschaffung eines „**Rainshelters**“ für den Standort Hamersdorf bei Suderburg zugesagt. Der Landkreis Uelzen ist eine sehr intensive landwirtschaftliche Beregnungsregion. Das Wasservorkommen ist jedoch begrenzt. Deshalb muss das vorhandene Wasser in der Landwirtschaft möglichst effizient eingesetzt werden. In ihren Feldversuchen auf dem Versuchsfeld in Hamerstorf führt die LWK seit Jahren verschiedene Versuche zu besonders ressourceneffizienten Bewässerungsverfahren bei verschiedenen landwirtschaftlichen



Kulturen durch. Diese Versuche sollen durch den Rainshelter - ein mittels eines Regensensors automatisch schließendes Regenschutz-Dach - noch effektiver werden, da dadurch standardisierte Versuchsbedingungen bei weitestgehender Beibehaltung von Freilandbedingungen möglich sind. Das Investitionsvolumen für den Rainshelter liegt bei rund 300.000 Euro.

Der Verein Woltersburger Mühle e.V. hat die Projektidee „**Anthropozän**“ entwickelt. Anthropozän ist der Begriff für eine neue geochronologische Epoche, das Zeitalter, in dem der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf der Erde geworden ist. Das Projekt verfolgt das Ziel, das Anthropozän lokal und regional sichtbar zu machen und den Blick für die anthropogenen Veränderungen der lokalen und regionalen Umwelt zu schärfen. Dazu soll über ein Jahr hinweg ein Konzept erstellt werden, welches sich mit bestimmten Umwelthandlungsaspekten oder Themen an einzelnen Orten



# Warum ich mich für die Heideregion UELZEN engagiere

**Michael Widdecke**  
Bürgermeister  
der Samtgemeinde  
Rosche  
Kommunalvertreter  
in der LAG



Ich engagiere mich sehr gerne in unserer LEADER-Region Heideregion Uelzen, da wir hier gezielt Vorhaben mit großem Nutzen für unsere Gemeinschaft auf den Weg bringen können.

beschäftigt und darstellt, wie man die gewonnenen Erkenntnisse einem breiten Publikum vermitteln kann. Zielgruppe sind insbesondere interessierte Laien. Durch das Projekt sollen die Auswirkungen des menschlichen Handelns sichtbar gemacht werden und wertneutral von verschiedenen Seiten beleuchtet werden. Dem Verein wurden 37.812 Euro LEADER-Förderung zugesagt. Das Investitionsvolumen liegt bei gut 74.000 Euro.

Die Samtgemeinde Aue erhält für Digitalisierungsmaßnahmen in der Heideregion Uelzen 56.000 Euro LEADER-Förderung. Anlass für das Projekt ist, dass Reiseentscheidungen und Reisevorbereitungen in immer größerem Ausmaß mobil erfolgen und Gäste auch während und nach einer

Reise aktuelle digitale Informationen und Empfehlungen erwarten. Um den Ansprüchen der Digitalisierung besser gerecht zu werden und den Arbeitsaufwand für die im Tourismus Beschäftigten realisierbar zu halten, sollen die benötigten Daten künftig zentral nach einem einheitlichen Schema aufbereitet und bereitgestellt werden. Die Internetseite der HeideRegion Uelzen ist zudem noch nicht für die Ansicht auf mobilen Endgeräten optimiert. Auch die Datenbereitstellung und -nutzung erfordert derzeit viele Kapazitäten, die durch die Digitalisierungsmaßnahmen effizienter genutzt werden könnten. Für die geplanten Digitalisierungsmaßnahmen entstehen Kosten in Höhe von 80.000 Euro, die zu 70% durch die LAG gefördert werden.

## TERMINE

**Mi · 11.11.2020**

18. LAG-Sitzung

Antragsfrist für die Einreichung von Projektanträgen: jeweils 4 Wochen vor der nächsten LAG Sitzung

Weitere Termine finden Sie zeitnah unter [www.leader-heideregion-uelzen.de](http://www.leader-heideregion-uelzen.de)

Wenn auch Sie **Projektideen** haben, wenden Sie sich gern an das Regionalmanagement unter **Telefon 05 81 - 80 73 -128 oder -126.**

**Wir beraten Sie gerne!**

## „Weiter geht’s“ - Regionalmanagement bis Ende 2022 verlängert

Da der Auftrag der Landwirtschaftskammer zur Durchführung des Regionalmanagements für die LEADER-Region am 31.12.2020 endet, hat die LAG beschlossen, den Vertrag mit dieser auf der Basis der bereits bewilligten Fördermittel bis zum 31.12.2022 zu verlängern. Aufgrund eines

deutlich geringeren Auftragsvolumens wird sich das Regionalmanagement 2021/2022 jedoch künftig vermehrt auf Kernaufgaben beschränken müssen und darüber hinaus gehende Aufgaben wie z.B. die Betreuung von ZILE-Vorhaben in der Region ab 2021 nicht mehr wahrnehmen können.

## „Aktiv werden“ - Jugend gestaltet Zukunft in Niedersachsen

Die LEADER-Regionen Aller-Leine-Tal, Heideregion Uelzen, Hohe Heide, Naturparkregion Lüneburger Heide und die Vogelpark-Region sind eine Kooperation eingegangen, um gemeinsam das Projekt „Jugend gestaltet Zukunft in Niedersachsen“ zu befördern. Das Projekt hat eine Laufzeit von 2,5 Jahren und sieht vor, Projektwochen zum Thema Nachhaltigkeit an 15 allgemeinbildenden weiterführenden Schulen (mit jeweils zwei Schulklassen der Klassenstufen 9-11) durchzuführen. Dabei soll ein neues Format für Projektwochen an Schulen genutzt und weiterentwickelt werden, um die Jugendlichen für komplexe Nachhaltigkeitszusammenhänge durch die Vermittlung der Methode des „Vernetzten Denkens“ zu sensibilisieren, ihr Nachhaltigkeitshandeln zu stärken und

Partizipation und Engagement Jugendlicher für ihre Region zu fördern. Durchgeführt wird das Projekt vom Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG in Kooperation mit der Leibniz Universität Hannover und den Partnern ilsa Coaching & Consulting sowie quadruplus UG. Das Interessensbekundungsverfahren der Schulen aus der Heideregion Uelzen wurde im Juli gestartet. Von acht weiterführenden Schulen aus der Heideregion Uelzen haben bislang drei Interesse an einer Teilnahme signalisiert. Die LEADER-Regionalmanagements der beteiligten Regionen werden sich in Kürze über das weitere Vorgehen in diesem Projekt per Videokonferenz austauschen.



### Impressum:

**Herausgeber:** LAG Heideregion Uelzen  
**Redaktionelle Bearbeitung:** Regionalmanagement Heideregion Uelzen  
**Gestaltung:** Lutterloh Grafik

**Druck:** Onlineausgabe bzw. Eigendruck  
[www.leader-heideregion-uelzen.de](http://www.leader-heideregion-uelzen.de)

Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union

